

UNTERSUCHUNG ZUR VERTEILUNG VON GEBÄUDEBRÄNDEN IM TAGESVERLAUF AM BEISPIEL VON GROßSTÄDTEN

THEMENBESCHREIBUNG

- Auswertung und Untersuchung zur zeitlichen Verteilung von Gebäudebränden (nach alarmierter Lage)
- Auswertung der relevanten Alarmstichwörter (Auswahl und Abstimmung erforderlich)
- Leitstellendaten als Datenbasis zur Auswertung (nicht Daten von Feuerwehren)
- Hinreichend große Datenbasis erforderlich (längerer Zeitraum, Großstadt oder große Leitstellenbereiche z. B. Integrierte Regionalleitstellen)
- Schwerpunkt der Arbeit: Statistik, Datenbanken und Mathematik
- Interpretation der wesentlichen Erkenntnisse, Ableitung der richtigen Schlussfolgerungen
- Ggf. kann die tendenzielle „Schwere“ eines Ereignisses im tageszeitlichen Verlauf noch betrachtet werden (Hypothese: mehr Verletzte/Tote nachts als Tagsüber). Dies setzt aber tieferen Einblick in die Datensätze voraus, ggf. weiterer Untersuchungsgegenstand

ARBEITSTHESEN UND FRAGESTELLUNGEN

- Sind Brände in und an Gebäuden zufallsverteilt oder gibt es Korrelationen zur z. B. Tageszeit oder Jahreszeit?
- Gibt es eine Häufung von derartigen Ereignissen im Tagesverlauf?
- Gibt es jahreszeitliche oder regionale Unterschiede? (Sommer/Winter oder Stadt/Land)



Kann / muss die Besetzung, Struktur oder Organisation einer (hauptamtlichen) Feuerwehr aus den Erkenntnissen der Arbeit differenziert werden?

Ihr Ansprechpartner:

Dipl.-Wirtsch.-Ing. (FH) Stefan Finke
Tel: 0152 04756019

E-Mail: finke@luelf-plus.de

